LTWP-4-201 4. Vernetzte Verkehrsangebote – Nachhaltige Mobilität

Antragsteller*in: Martin Eberle (KV Rhein-Pfalz)

Text

Von Zeile 201 bis 202 einfügen:
Für weniger Schienenverkehrslärm[Leerzeichen]muss der Bund Schiene und Lärmschutz zusammenbringen und das Maßnahmenpaket des Beirats Leiseres Mittelrheintal gegen

Von Zeile 204 bis 205 einfügen:
die Forderung nach einer alternativen Güterverkehrsstrecke zwischen Troisdorf und Bischofsheim.

Wir wollen weniger Straßenverkehrslärm. Vor allem in den Nachtstunden müssen Anwohner*innen entlang von Bundesstraßen und Autobahnen besser vor Lärm durch Schwerlastverkehr geschützt werden. Deshalb werden wir uns in einem ersten Schritt für partielle Nachtfahrverbote von Fahrzeugen über 3,5t zwischen 22:00 und 06:00 Uhr auf Bundesstraßen durch besonders betroffene Ortschaften einsetzen. Im zweiten Schritt setzen wir uns gegenüber dem Bund für ein generelles Nachtfahrverbot von Fahrzeugen über 3,5t zu Zeiten der Nachtruhe von 22:00 bis 06:00 Uhr auf allen Straßen inkl. Autobahnen nach Schweizer Vorbild ein. Davon ausgenommen werden ÖPNV und nachgewiesen besonders leise LKW mit E-Antrieb. Das schützt die Gesundheit der Bürger*innen und fördert die Schiene und neue umweltfreundliche Antriebe.

Begründung

Schutz vor Lärm durch Schwerlastverkehr auf der Straße: Nachtfahrverbot von LKW so wie dies bereits in Österreich und der Schweiz umgesetzt wird.